

Gemeinderatssitzung am 02.06.2020

Antrag der CSU-Gemeinderatsfraktion vom 19.02.2020 auf Prüfung einer Fahrradstraße entlang der Forststraße (ab Rabenstraße), Budrio Allee und Walter-Schleich-Straße

Die CSU-Fraktion beantragte die Prüfung einer Ausweisung als Fahrradstraße entlang der Forststraße (ab Rabenstraße), Budrio Allee und Walter-Schleich-Straße. Der Gemeinderat befasste sich bereits in seiner Sitzung vom 02.07.2019 mit der Thematik Fahrradstraßen. In dieser Sitzung lehnte der Gemeinderat qua Beschluss den Vorschlag der Gemeindeverwaltung mehrheitlich ab, die Forststraße als Fahrradstraße zu beschildern. Voraussetzung der Prüfung war daher, dass der Beschluss „die Forststraße soll nicht als Fahrradstraße beschildert werden“ durch den Gemeinderat bzw. die Kommunalaufsicht aufgehoben ist. Dies beschloss der Gemeinderat einstimmig, ebenso sprach er sich einstimmig für eine Ausweisung dieser Straßen als Fahrradstraßen bei Vorliegen der Voraussetzungen aus. (23:0 Stimmen)

Fortschreibung des 5-Jahresprogramms zum Straßenausbau

Seit über 40 Jahren schreibt der Gemeinderat jährlich das Straßenausbauprogramm für die nächsten fünf Jahre in zwei Prioritätsstufen fort. Ausgehend vom Zustand der Straßen, ihrer verkehrlichen Bedeutung im Generalstraßenplan und einiger weiterer Rahmenbedingungen erfolgt die Festlegung. Den schlechtesten Zustand und demzufolge dringendsten Ausbaubedarf weist die Forststraße (wie auch schon in den vergangenen Jahren), gefolgt von der Falken- und der Meisenstraße, auf. Der Ausbau kann allerdings erst auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse des interkommunalen Hochwasserschutzkonzeptes erfolgen, da dieses möglicherweise Auswirkungen auf den Straßenausbau hat. Erst auf Grund der Ergebnisse im Sommer ist absehbar, ob dieser im Jahr 2021 geplant werden kann. Das Verfahren für die Beethovenstraße ist unterbrochen, es kam nicht über die Vorplanung hinaus.

Der Ausbau der Falken- bzw. der Meisenstraße sollte erst nach dem Ausbau der Forststraße vorgenommen werden, da diese Straßen im Anschlussbereich aufeinander abzustimmen sind. Aus dem Jahr 2019 sind noch Beethovenstraße, Waldfriedenweg und Birkensteiner Straße offen. Der Waldfriedenweg ist zwar in einem schlechten Zustand, der Gemeinderat wünscht aber aufgrund der geringen Verkehrsbedeutung keinen Ausbau. Diese Streichung bestätigte der Gemeinderat. (21:2 Stimmen) Nach intensiver Diskussion, welche Straße auf Grund möglicher Einnahmeausfälle im Jahr 2021 in Priorität 1 belassen werden soll, einigte sich der Gemeinderat mehrheitlich darauf, das Programm in der Priorisierung zu belassen, ohne sich auf das Jahr des Ausbaus festzulegen. Er beschloss das 5-Jahresprogramm zum Straßenausbau in Priorität 1 mit Forststraße bzw. Beethovenstraße und in Priorität 2 mit Meisenstraße, Birkensteiner Straße, Falkenstraße und je nachdem Beethovenstraße bzw. Forststraße. (19:4 Stimmen)

Aufstellflächen für Fußgänger an den Brücken der Roggensteiner Allee

Am 29.11.2016 und 07.11.2017 befasste sich der Gemeinderat mit der Errichtung von Aufstellflächen für Fußgänger an den Brücken in der Roggensteiner Allee. Zweck der Aufstellflächen ist eine Verbesserung der Sichtverhältnisse sowohl für die Fußgänger auf die herannahenden Fahrzeuge, als auch für die Fahrzeugführer auf die Fußgänger, die die Roggensteiner Allee überqueren wollen und oft von den Bäumen verdeckt werden. Im Ergebnis dieser Sitzungen wurde die Aufstellfläche an der Karwendelstraße errichtet. Aufstell-

flächen an allen anderen Holzstegen lehnte die Mehrheit ab. Da sich die Aufstellfläche in der Sache bewährte, schlug die Verwaltung vor, diese zunächst provisorisch mit Gummibordsteinen an den übrigen Holzstegen (Schneewittchenweg, Bärenweg, Pfarrer-Huber-Straße, Wiesenstraße, Fasanstraße, Finkenstraße) herzustellen. Nach einer Probezeit von ca. 6 Monaten soll durch den Gemeinderat entschieden werden, ob die Aufstellflächen erhalten werden sollen oder nicht. Der Gemeinderat beschloss, dies an Schneewittchenweg (15:9 Stimmen), Bärenweg (16:8 Stimmen), Pfarrer-Huber-Straße (16:8 Stimmen), Wiesenstraße (15:9 Stimmen) und Finkenstraße (14:10 Stimmen) zu versuchen. An der Fasanstraße lehnte er dies ab (11:13 Stimmen).

Standortauswahl für die Errichtung eines Pumptracks in der Gemeinde Eichenau

Am 24.09.2019 beschloss der Gemeinderat, den Antrag des Jugendbeirats einen Pumptrack in der Gemeinde Eichenau zu errichten in der Weise weiterzuverfolgen und ein geeignetes Grundstück zu suchen. Wegen mehrerer informell entstandener Bike-Tracks im Gemeindegebiet besteht dringender Handlungsbedarf. Durch die Anlage eines öffentlichen Pumptracks kann ein Angebot geschaffen werden, sodass keine Notwendigkeit mehr besteht, solche illegalen Anlagen zu befahren. Die Verwaltung untersuchte insgesamt drei gemeindeeigene Grundstücke auf ihre Eignung hin: Der Jugendbeirat schlug den Bolzplatz am Wischgorod Weg vor, Gemeinderatsmitglieder eine Fläche am Kiesweiher bzw. die gemeindeeigenen Grundstücke im Außenbereich Fl.Nrn. 1829 und 1830/1 an der Verlängerung der Forststraße. Anders als die ersten beiden sind letztere groß genug für die Errichtung eines Pumptracks und die Lärmemissionen im Außenbereich ohne nachbarschaftliche Wohnbebauung spielen eine deutlich untergeordnete Rolle. Allerdings sind sie derzeit landwirtschaftlich genutzt und voraussichtlich bei einer zukünftigen Entschlammung des Badesees für den Bau eines Auffangbeckens erforderlich. Voraussichtlich bedarf die Maßnahme keiner Baugenehmigung, dies ist aber noch abschließend zu klären. Die Fläche befindet sich nicht im Überschwemmungsgebiet und die geplante Anlage eines Blühstreifens entlang des Forstweges ist weiterhin möglich. Der Gemeinderat beschloss, die gemeindeeigenen Ackerflächen Fl.Nrn. 1829 und 1830/1 am Forstweg in der Nähe des Badesees für die Errichtung eines Pumptracks zur Verfügung zu stellen und beauftragte die Verwaltung, gemeinsam mit den jugendlichen Nutzern eine Planung für den Eichenauer Pumptrack auszuarbeiten, auf dessen Grundlage mit dem LRA geprüft werden kann, ob eine Genehmigung erforderlich ist. (24:0 Stimmen)

Luftschadstoffmessung in der Gemeinde Eichenau

Der Gemeinderat beschäftigte sich bereits mehrfach, zuletzt am 25.09.2018 mit der Schadstoffbelastung, insbesondere der Feinstaubbelastung in der Gemeinde Eichenau. Unter <https://luquas.de> ist eine Übersichtskarte über derzeit fast 5.000 Messstellen in Deutschland zu finden, in Eichenau befindet sich eine private Messstelle, die Daten erfasst, ausgewertet und eine Vorhersage für die nächsten 72 Stunden abgibt. Denkbar ist, über eine längere Messstrecke den Feinstaub zu messen. Die Staatsstraße 2069 im Verlauf der Gemeinde Eichenau bietet sich hier an. Da einzelne Messdaten hier bereits veröffentlicht werden, sind weitere Auswirkungen auf die Straße insgesamt nicht zu erwarten. Vielmehr können Bürger dann über App und Gemeindehomepage abrufen, wie sich die Werte entwickeln. Der Gemeinderat lehnte den Vorschlag der Verwaltung ab, den Ersten Bürgermeister zu ermächtigen, auf Basis des vorliegenden Angebots die Umsetzung zu prüfen und ggfs. zu einem Preis von 12.275,00 Euro netto zu beschaffen. (14:10 Stimmen)